



Aufbauanleitung Femund

Unsere Zelte werden mit nicht vor eingehängtem Innenzelt geliefert. Beim Erstaufbau des Zelttes bauen Sie das Außenzelt wie nachfolgend beschrieben auf und hängen anschließend das Innenzelt von hinten nach vorne ein.

Breiten Sie das Zelt flach am Boden aus. Achten Sie darauf, dass alle Reißverschlüsse geschlossen sind. Das Gestänge besteht aus drei Gestängebögen, wovon zwei gleichlang sind. Die Gestängekanäle sind farblich markiert. Rot für die beiden gleichlangen Gestänge an der breiten Seite des Außenzelttes und gelb für die kürzere First-Stange am Dach des Aussenzelttes.

Achtung: Bitte unbedingt darauf achten, dass sowohl beim Aufbau, bevor das Gestänge in die Öse gesteckt wird als auch beim Abbau des Zelttes, wenn das Gestänge aus der Öse geschoben wird, das Nachspannband immer komplett geöffnet ist, da sonst zu viel Druck auf das Gestänge ausgeübt wird und langfristig zum Bruch des Gestänges führen kann.

Führen Sie zuerst die beiden gleichlangen Gestänge im flachliegenden Zelt in die rot markierten Kanäle in die gegenüberliegenden Laschen ein und lassen die Gestänge parallel zueinander halb eingeführten Zustand liegen. Nun stecken Sie das kürzere Gestänge in den gelb markierten Kanal am Dach des Außenzelttes, Das Gestänge wird noch nicht in die dafür vorgesehene Ösen gesteckt!

Im nächsten Schritt setzen Sie die beiden gleichlangen Gestängebögen nacheinander unter Spannung und befestigen die Enden des Gestänges in den Plastikschuhen, welche am Außenzelt angenäht sind. Die Gestänge werden nun parallel - **nicht über kreuz** - in die am Außenzelt angenähten Plastikschuhe eingeführt und sofort mit den Nachspannbändern fixiert.

Wichtig: Die 4 Ecken sind so ausgerüstet, dass man den Zeltstoff bei Bedarf nachspannen kann.* Beim Aufstellen alle Ecken daher möglichst so abspannen, dass das Zelt im Idealfall sauber steht, ohne die Nachspannungen verwendet zu haben.

**Das beim Außenzelt verwendete Material hat die Eigenschaft, sich bei Kälte, Nässe etc. zu dehnen. Daher sollten Sie in kühlen Nächten, bevor Sie schlafen gehen, das Zelt an den vier Ecken und evtl. an den Abspannleinen, straff nachspannen. Somit ist gewährleistet, dass Wasser- und Kondensfeuchtigkeit am Stoff besser abfließen und sich Außen- und Innenzelt nicht berühren.*

Danach befestigen Sie auf der Längsseite des Außenzelttes die beiden äußeren Ecken, an denen das Innenzelt befestigt ist, ziehen das Zelt auf und spannen dann die zwei Ecken an der gegenüberliegenden Seite ab. Danach fixieren Sie die First-Stange in den Ösen, die sich oben am Außenzelt angebrachten Laschen befinden.

Erst spannen sie die mittig gesetzten Punkte an beiden Apsiden ab. Nun ist das Zelt in Form gebracht. Die anderen Abspannpunkte mit den Spannleinen am Außenzelt benutzen Sie bei Bedarf, um das Zelt sturmsicher zu machen - siehe umseitige Abspann Anleitung.

Wenn das Zelt am nächsten Tag stehen bleibt, müssen Sie die Nachspannungen wieder lösen, da sich die Zelthaut bei Wärme zusammenzieht und die Nähte und Reißverschlüsse des Zeltes unter Zug zu sehr beansprucht werden.

Beim Abbau ist folgendes zu beachten:

- das Gestänge immer vom Ende her aus dem Gestängekanal herausschieben. Nicht von vorne ziehen!

Innenzelt:

Das Innenzelt ist wasserabweisend imprägniert, damit bei starker Kondenswasserbildung ein größtmöglicher Schutz vor durchtropfendem Wasser gewährleistet ist. Das Innenzelt kann entfernt und somit separat getrocknet oder gereinigt werden. Ebenso kann man an den Befestigungen zum Außenzelt mittels verstellbarer Züge evtl. Bodenunebenheiten ausgleichen. Beim ersten Aufbau muss das Innenzelt noch in das Außenzelt eingehängt und mittels der sechs Clipse am Außenzelt befestigt werden. Vorne und in der Mitte sollten die Spannbänder an den Clipsen mittig eingestellt, am hinteren Ende komplett geöffnet werden, um das Außenzelt sauber auf Spannung bringen zu können.

Hinweis:

Zu beachten ist, dass alle Reißverschlüsse nicht wasserdicht, sondern wasserabweisend imprägniert sind. Die Nähte der Reißverschlüsse können bei Bedarf mit handelsüblichen PU-Nahtdichter behandelt werden. Es ist nicht notwendig, die Nähte am Außenzelt zu behandeln, da mit quellendem Faden gearbeitet wird, der die Naht bei Regen verschließt. Bei einsetzendem Starkregen kann es jedoch vorkommen, dass kurzfristig Wassertropfen durch die Naht eindringen. Wer dies verhindern will, sollte die Naht am Außenzelt mit Silikonkleber abdichten.

Die Stangen vom Femund sind ab Werk bereits vorgebogen, um die Stabilität der Gestänge zu verbessern. Eine Verformung der Gestänge ist nach Gebrauch durchaus normal und kein Qualitätsmangel.

Abspannanleitung

Bei mangelhafter Abspannung ist eine ausreichende Stabilität des Zeltes nicht gewährleistet und Verbiegungen des Gestänges, Gestängebrüche und daraus resultierende Risse am Gestänge und im Gestängekanal sind von der Gewährleistung ausgenommen. Bei allen Zelten sind die Abspannleinen ab Werk an das Zelt angebracht. Bitte beachten Sie, dass die seitlichen Leinen im 45° Winkel nach hinten bzw. nach vorne abgespannt werden.

Pflegehinweise

Bauen Sie unbedingt Ihr Zelt vor der Tour zuhause auf und machen Sie sich mit dem Aufbauen und Abspannen vertraut. Prüfen Sie, ob die Anzahl der Heringe und Abspannleinen ausreicht.

Grobe Steine, Dornen etc. sollten vom Untergrund entfernt werden, bevor Sie das Zelt aufstellen. Verwenden Sie am besten eine Zeltunterlage, um den Zeltboden zu schonen.

Nach der Tour das Zelt bitte nochmals aufstellen und vollständig trocknen lassen, um Schimmelbildung und Geruch zu verhindern. Flecken können Sie mit warmen Wasser und

einem weichen Schwamm reinigen. Waschen Sie das Zelt niemals in der Waschmaschine, da die Beschichtung Schaden nimmt. Das Zelt bitte niemals mit einem Besen auskehren, da dadurch die Beschichtung abgerieben wird.

Lagern Sie Ihr Zelt trocken, aber nicht in der prallen Sonne. Dauerhafte UV-Strahlung zerstört das Zeltmaterial.

Bitte denken Sie auf Tour an folgende Kleinigkeiten:

- Nadel und Polyesterfaden
- Gewebe-Klebeband
- Reparaturhülse
- Silikonkleber

Bilder zur Hilfestellung:



**Optionale Abspannleinen
für windige Verhältnisse.**